

Gemeindehaus

Der Bau ist erstellt aus Stein und aus Holz!
Dem Bürger zum Nutzen, der BRUDERSCHAFT zum Stolz
sind hier erstanden durch fleißige Hände
in festem Gefüge das Dach und die Wände.
Vom Firste kündet's mit farbigem Band
der Maien hinaus weit in das Land:
Seht, Ihr Leute, der Bau ist gerichtet,
flott haben wir hier gute Arbeit verrichtet!

Der Geist der Gemeinschaft, hier soll er erblühen,
der Bürger soll hier nach des Alltags Mühen
Erholung, Zerstreung und Freude erleben
und fröhlich den Becher zum Trunke erheben.
Man wird sich hier finden zu ernsthaften Dingen,
doch wird man auch lachen und tanzen und singen;
es wird ein getreues Abbild hier geben
vom Geist der BRUDERSCHAFT und ihrem Leben, –
kurzum, dies Haus wird UNSER Gemein'
in Zukunft lebendiger Mittelpunkt sein.

Ein Ideal, von Menschen ersonnen,
hat hier Gestalt und Form angenommen;
dazu noch hat's besonderen Wert,
weil dieses Haus UNS allen gehört.
So sollte denn auch in kommenden Jahren
ein jeder so mit dem Hause verfahren,
wie man mit seinem *Eigen* verfährt,
indem man's bewahrt, erhält und vermehrt.

Doch wie auch die Menschen im Fleiße sich regen,
nichts kann gedeih'n ohne göttlichen Segen.
So möge der Herrgott den Bau hier bewahren
vor Sorgen und Nöten und allen Gefahren,
vor Erdbeben, Feuer und Wassernot,
(vor Kriegsgetümmel mit Mord und Tod,
damit man in Zukunft noch sehen kann,
was einst hier vollbrachte der Zimmermann.

So trink ich zum Schluß mein Glas jetzt leer
auf's Wohl dieses Hauses, ST. MARSDALEN zur Ehr'!
